



# SODALITAS

Katholisches Bildungshaus ■ Katoliški dom prosvete

am Samstag, um 14.30 Uhr

## 1. März 2025

# KUNST UND SPIRITUALITÄT



## Einleitende Referate und Gespräche mit Kärntner Künstlerinnen und Künstlern

Kunst ist immer subjektiver und persönlicher Ausdruck der Seele der Künstlerin/des Künstlers. Auch die Spiritualität, die sich aus der Sehnsucht des Menschen nach dem Überirdischen und Göttlichen speist, ist immer eine intime und persönliche Ahnung des Transzendenten, das die Horizonte der rein sinnlichen Wahrnehmung übersteigt.

Begrüßund und Einleitung:  
**JOSEF KOPEINIG**

Referenten:  
Bischof **DR. HERMANN GLETTLER**  
Superintendent **PFR. MAG. MANFRED SAUER**

Moderation:  
**MAG. MAXIMIIAN FRITZ**



H. Glettler



M. Sauer

**Beitrag:** € 20,-- für Regiekosten und Agape  
**Anmeldung:** erbeten  
**Mitveranstalter:** KAV Kärnten, KBW Kärnten,  
Evangelische Akademie Kärnten  
Für die Organisation: Josef Kopeinig

[www.sodalitas.at](http://www.sodalitas.at)  
+43 4239 / 26 42, [office@sodalitas.at](mailto:office@sodalitas.at)  
Propsteiweg/Proštjiska pot 1, A-9121 Tainach/Tinje



Kunst und Glaube sind streitbare Geschwister. Selbstständig und doch aufeinander verwiesen ist ihr Verhältnis immer befruchtend und verletzlich zugleich. Ausgehend von einigen Kunstinterventionen in der Diözese Innsbruck wird Bischof Hermann Glettler über den Sinn eines ehrlichen und nachhaltigen Dialogs mit zeitgenössischer Kultur. Es geht um eine weltzugewandte Mystik, um die Verteidigung des Menschlichen und um die Einübung einer solidarischen Grundhaltung, die es dringender denn je in unserer Zeit braucht.



Bischof **DR. HERMANN GLETTLER**

In dem Essayband „Das weiße Gedicht“ erzählt Reiner Kunze von der Bedeutung und Wirkung, die das Schreiben und die Persönlichkeit von Heinrich Böll auf ihn ausgeübt haben. Er schreibt: „Seine Briefe sind praktizierte Toleranz. Und jeder ist ein „Türöffnen von neunzig Grad.“



Dieses Türöffnen ist für mich ein wunderbares Bild für das, was Literatur, aber auch Musik, Theater, Tanz, Bildende Kunst und Spiritualität vermögen, was sie imstande sind.

In mir etwas öffnen, aufstoßen, vielleicht sogar aufbrechen; etwas bislang Verschlossenes, Verborgenes zum Vorschein bringen und damit den Horizont, den Blick erweitern und die Perspektive meines Handelns und Denkens verändern.

Kunst und Spiritualität als Türöffner für das, was uns Menschen auszeichnet. Wir sind Ebenbild Gottes, wunderbar gemacht, nicht um zu zerstören, sondern um schöpferisch und kreativ zu sein. Einander und die Welt zu bewahren. Kunst und Spiritualität auch als Heilmittel und Lebensmittel für ein gelingendes Leben in Würde. Ein Leben, das aus der Inspiration des Heiligen Geistes schöpft und sich am Geist Jesu orientiert.

Superintendent **PFR. MAG. MANFRED SAUER**



Moderator:  
**MAG. MAXIMILIAN FRITZ**